

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Verlängerung der Trambahnlinie 12 bis Amalienburg

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Entkoppelung der Trambahnlinien 12 und 16, Weiterführung des Tram 12, ergänzend zur Trambahnlinie 17 bis zur Amalienburgstr.

→ siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag:
**Entkoppelung der Trambahnlinien 12 und 16 und Weiterführung
der Trambahnlinie 12, ergänzend zur Trambahnlinie 17 bis zur
Amalienburgstraße**

Ich beantrage die Prüfung der Linienführung der Trambahnlinie 12 vom Romanplatz bis zur Amalienburgstraße, ergänzend zur Trambahnlinie 17.

Begründung:

Den Bürgern entlang der Trambahnstrecke vom Romanplatz bis zur Amalienburgstraße würde dadurch eine direkte Anbindung an den Rotkreuzplatz, dem Zentrum unseres Stadtbezirks mit Stadtbücherei, Volkshochschule, zukünftigen Kulturangeboten im Trafo sowie zahlreichen Arztpraxen und vielen Einkaufsmöglichkeiten samt Wochenmarkt sowie eine direkte Anbindung an die U 1, ermöglicht.

Diese Maßnahme würde sicherlich zu einer Dämpfung der Parkplatzproblematik im Umfeld des Rotkreuzplatzes und entlang der Trambahnlinie führen.

Zusätzlich erhalten die Besucher*Innen von Schloß Nymphenburg samt den dort befindlichen Museen, des Botanischen Gartens, des Nymphenburger Schlossparks, des Klinikums Dritter Orden oder des Zeltlagers „The Tend“ eine weitere attraktive ÖPNV-Verbindung.

Nicht vergessen werden dürfen die Mitarbeiter*Innen des Krankenhauses, von Betrieben und Behörden, die Schüler*Innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie die Studierenden der LMU (Botanisches Institut) und Zoologischer Staatssammlung sowie Bewohner*Innen und Mitarbeiter*Innen des Münchner Bürgerheims, die von dieser verbesserten Verbindung profitieren würden.

Im Zuge einer dringend erforderlichen Ertüchtigung des ÖPNV stellt diese Maßnahme eine kostengünstige und schnelle Möglichkeit dar, Menschen zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen und dies ohne neue Baumaßnahmen.

Nicht stimmig ist die Argumentation auf zu geringe Fahrgastzahlen bei den seltenen, zeitlich eng befristeten Umleitungen der Linie 12 zur Amalienburgstraße aus zwei Gründen:

1. Jedes neue Verkehrsangebot benötigt eine gewisse Zeit der Einführung und der Verlässlichkeit des Angebots, bis es entsprechend genutzt wird.

[REDACTED]
80992 München

2. Wollen wir die innerstädtische Verkehrswende befördern, braucht es zusätzliche und attraktive Angebote, um Bürger*Innen zum Umsteigen auf den ÖPNV zu bewegen.

Ich verweise auch auf einen im Dezember 2017 beschlossenen Antrag mit gleicher Zielsetzung, der von zahlreichen Bürger*Innen sowie vielen Betrieben, Behörden und Schulen unterstützt worden war und der von unserer Bürgerversammlung beschlossen wurde.